



Wattenberger Gemeindeblatt

Frühlingsausgabe
39. Ausgabe / April 2020



Amtliche Mitteilungen

**Beschlüsse
des Gemeinderates**

Aus dem Vereinsleben

Kindergarten

Schule

Kinderkrippe

Bunte Seiten

Blitzlichter

Titelbild: Ing. Wilfried Leitner

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:

Tel.: 05224/52230-11 oder Mobil: 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.°° Uhr (vorübergehend ausgesetzt)

Mittwoch 19.°° bis 20.°° Uhr (vorübergehend ausgesetzt)

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um eine kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 05224/52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg	05224/52230	
Gemeindeamt Fax	05224/52230-19	
Gemeinde Wattenberg Mobil	05224/52230-13	
Bürgermeister Franz Schmadl	05224/52230-11	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	05224/52230-10	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Andrea Prem	05224/52230-12	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at
Waldaufseher Michael Bachmann	0664 - 4236128	
Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erlor	05224/52230-14	kg-wattenberg@tsn.at
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	05224/52230-31	kk-wattenberg@tsn.at
Volksschule Dir. Anton Geißler	05224/52230-21	direktion@vs-wattenberg.tsn.at

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:	2. Mai 2020
	29. Mai 2020
	26. Juni 2020
	24. Juli 2020

Bei der Altpapierentsorgung, steht mit den neuen Plastikbehältern nun mehr Platz zur Verfügung. Es wird jedoch gebeten den Karton platzsparend zu entsorgen!

Elektronikschrott	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
CD-Sammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
Altkleidersammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.°° Uhr bereitgestellt.

Restmüll	jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin
-----------------	--

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölslerweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömel, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!! Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.

Die Sperrmüll - und Giftmüllentsorgung wurde wegen der COVID 19 - Maßnahmen auf den 19. Juni 2020 verschoben. Wir bitten um Verständnis!





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Das heurige Frühjahr hat leider mit bundesweiten, ja sogar mit weltweiten einschneidenden Einschränkungen begonnen. Durch die Ausbreitung des Coronavirus wurden unsere selbstverständlichen Lebensfreiheiten auf ein in Friedenszeiten noch nie da gewesenes Maß reduziert.

Unser weitläufiges Gemeindegebiet macht es uns etwas leichter, die vorgegebenen Maßnahmen und dabei vor allem den **nötigen Abstand** zueinander einzuhalten.

Der Schutz für unsere älteren Mitbürger/innen ist in der aktuellen Situation besonders wichtig. Ich bedanke mich daher ganz herzlich bei allen Wattenberger Freiwilligen, die durch ihre Bereitschaft für jegliche Hilfe wie z. Bsp. einkaufen oder mobile Essenslieferung, zur Verfügung stehen. Damit ist für den besonderen Schutz älterer Personen vorgesorgt.

Im Gemeindeamt gibt es derzeit einen Notbetrieb ohne Parteienverkehr. Für Anliegen, die per Telefon oder per E-Mail an uns weitergeleitet werden, stehen wir gerne zur Verfügung. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass persönliche Gespräche nur in dringenden Fällen möglich sind.

Auch der politische Betrieb läuft derzeit sehr eingeschränkt. Gemeinderatssitzungen und Zusammenkünfte der Ausschüsse sind vorerst leider nicht möglich.



In der bisher letzten GR – Sitzung beschloss der Gemeinderat den Haushaltsplan mit einem Volumen von € 2.705.400.-- im Finanzierungshaushalt. Unter anderem sind darin die Mittel für den Feuerwehrhausumbau und für die Bereitstellung der Vereinsräumlichkeiten zur Umsiedlung der Musikkapelle vorgesehen.

Ich bedanke mich beim Ausschuss der Feuerwehr für die schon jetzt angebotene Mithilfe bei den Räumarbeiten und für die Bereitschaft zur vorübergehenden Verlegung des Einsatzstandortes.



Ich gratuliere unserer Jungbauernschaft/Landjugend zu ihrem neuen Vereinsraum. Dieser wurde in Eigenregie und mit Mitteln aus der Vereinskassa gestaltet und eingerichtet. Ich wünsche viel Freude mit dem nun selbst eingerichteten Vereinsraum.

Mit einer bereits beschlossenen Anzahlung beabsichtigt die Gemeinde Wattenberg, vorzüglich für einheimische Mieter/innen mit sozialem Bedarf, eine Wohnung in der Wohnanlage Grub zu erwerben.

In dieser außergewöhnlichen Zeit wünsche ich uns allen viel Geduld, Kraft und Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl





Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen.

Barbara Knab und Christoph Pittl
Nadine Klaus und Bernhard Wolf

Tochter Miriam
Tochter Frida



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

95. Geburtstag	Alfred Rast
85. Geburtstag	Vinzenz Mair (Viz)
80. Geburtstag	Raimund Schaller
80. Geburtstag	Martha Knab
75. Geburtstag	Ingrid Puelacher
75. Geburtstag	Maria Pittl (Oberau)
70. Geburtstag	Aloisia Schwaiger (Brettbach)
70. Geburtstag	Mag. Eva Leitner



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!



Vinzenz Mair „Viz“
gest. 28. Februar 2020

Amtliche Mitteilungen

Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH

Kurzbericht der Geschäftsführung:

*L*iebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Die vergangene Wintersaison war nicht die schneereichste, aber wohl trotzdem eine über die wir uns gemeinsam freuen sollten!

Die Wiedereröffnung des Wildstättliftes ist uns allen gemeinsam gelungen. Die getätigten Investitionen in die Liftanlage haben dafür gesorgt, dass wir unseren Wildstättlift während der gesamten Saison ohne Probleme und Stillstände betreiben konnten und unser im Herbst 2019 gekaufter Pistenbully läuft unproblematisch und verrichtet seine Tätigkeit zur allgemeinen Zufriedenheit. Trotz der geringen Niederschläge und minimalen Schneehöhen haben wir es geschafft eine befahrbare Piste zu präparieren und die Wintersaison pünktlich in den Weihnachtsferien zu starten. Die Schleppliftbetreiber in der Nachbarschaft haben das zu den Weihnachtsferien nicht geschafft. Wobei doch angemerkt werden muss, dass es ohne das wohlwollende Einverständnis der Liegenschaftseigentümer auch bei uns nicht funktioniert hätte und eine Beschädigung der Grasnarbe da und dort in Kauf genommen werden musste. So war unsere Piste in diesem Winter zwar nicht immer schneeweiß aber doch stark frequentiert und mit zufriedenen Schifahrern gesegnet.



Amtliche Mitteilungen



Auch unsere Naturrodelbahn war super präpariert und genutzt und alles gemeinsam hat uns sehr gute Umsätze im Panorama Hüttl beschert. Dafür bedanke ich mich bei unseren treuen Gästen.

Wegen der Covid-19 Krisenmaßnahmen musste unsere Saisonabschlussfeier leider abgesagt werden. Im Zuge dieser Abschlussfeier war es geplant allen SpendernInnen, SponsorenInnen, FörderernInnen, LiegenschaftseigentümerInnen und MitarbeiterInnen einen persönlichen Dank auszusprechen. Ohne sie hätten wir bzw. die Gemeinde Wattenberg die notwendigen Investitionen nicht stemmen und den Wiederbetrieb nicht bewerkstelligen können. Leider zeigt die Entwicklung der Covid-19 Krise, dass es noch mehrere Monate dauern kann, bis ein Nachholen dieser Veranstaltung erlaubt ist. Daher möchte ich diesen Kurzbericht für eine... DANKSAGUNG nutzen.

Ich bedanke mich auf diesem Weg beim Land Tirol für die Bereitstellung der Fördermittel (EUR 36.500.--); bei der Gemeinde Wattenberg für die Deckung der Abgänge und Betriebskosten (Restbetrag Investitionen/ EUR 11.500.--, laufende Abgänge für Betrieb/ rd. EUR 7.500.-- zum 1.Q.2020); bei unseren Sponsoren Fa. Goidinger Bau GmbH (EUR 5.000.--), dem Tourismusverband Hall Wattens (EUR 5.000.-- + weitere EUR 5.000.-- zugesagt!), Fa. Elektrotechnik Steinlechner (EUR 5.000.--; bei unseren Spendern, Andreas Buchbauer (EUR 5.000.--), bei einer Spenderin die namentlich nicht genannt werden will (EUR 5.000.--); bei unseren Liegenschaftseigentümern Annemarie und Ludwig Ranacher, Johann Geissler Jun., Alois Junker, Manuel Vergeiner, Johann Knab; bei unseren Kuchenbäckerinnen Christine Bachmann, Rosi Bachmann, Rosi Prem, Gitti Ranacher, Christa Schmadl, Johanna Heumader, Agnes Schmadl, Christine Huber; bei unserer Home Page Betreuerin Irmi Schafferer; bei unserem Betriebsleiter und Pistenbullyfahrer Mario Rovara; bei unserer Steuerberatungskanzlei Mag. Houdek Ibk; bei den Auftragnehmern und Firmen für die Liftreparaturen und Investitionen (nur die Wichtigsten genannt), „Schleplifttechniker“ Stefan Eberl „Landwirt zum Mauracher“, Fa. Elektrotechnik Josef Steinlechner, Fa. Andreas Steinlechner Kfz-Fachwerkstätte; bei unserem Rodelbahnpräparierer Fa. Rauchdobler; dem Bürgermeister Franz Schmadl mit seinem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, unserem Schneeräumer und Helfer Richard Prem und nicht zuletzt bei unserem hervorragenden Personal Silvia Pittl, Silvia Steinlechner, Laura Gstir, Friedl Egger, Josef Schafferer, Rudolf Oberladstätter, Lukas Anfang!

Die Zusammenarbeit mit Euch allen hat den gemeinsamen Erfolg eingefahren und es gebührt Euch ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche allen LesernInnen, unseren BesuchernInnen und Gästen ein schönes Frühjahr und bleibt gesund!

GF WF&SPAB Nikolaus Gstir

Am 22. Feber fand bei herrlichem Wetter der Gemeindegottesdienst am Glungezer statt. Die Geschäftsführung der Glungezerbahn gewährt dankenswerter Weise allen beteiligten Gemeinden jährlich einen Gratis - Gemeindegottesdienst. Im abgelaufenen Jahr errichtete die Glungezerbahn eine neue Beschneiungsanlage und im heurigen Jahr wird der Schleplift Halsmarter durch eine neue Kombibahn ersetzt. Das Schigebiet Glungezer ist ein gern besuchter Schiort. Für uns als umliegende Gemeinde lädt diese sehr nahe liegende Wintersportanlage zum Schifahren besonders ein. Leider musste heuer der Gottesdienst in der Lizum, der in den Osterferien geplant war, aufgrund der Corona Maßnahmen abgesagt werden.



Freiwillige WattenbergerInnen helfen

Diese Aktion wurde von Seiten der Gemeinde Wattenberg für Mitbürger/innen, die zur Risikogruppe zählen, ins Leben gerufen. Sollte es Bedarf geben, an Einkäufen im Lebensmittelhandel oder bei Apotheken etc., bitte einfach unter der Tel. Nr. 0660 1204902 anrufen.



Die Gemeinde verfügt über Lieferscheinverträge mit zwei Lebensmittelketten. Dem freiwilligen oder der freiwilligen HelferIn entstehen außer den Fahrtkosten keine weiteren Kosten. Die Gemeinde rechnet zuerst per Lieferschein ab und leitet die Rechnung dem tatsächlichen Kunden weiter.

Derzeit werden zwei ältere Personen mit einer täglichen warmen Mahlzeit durch eine freiwillige HelferIn mobil versorgt.

Dankenswerter Weise meldeten sich bisher schon 10 Freiwillige um bei Bedarf jederzeit auszuhelfen.

Ich freue mich über diese große Hilfsbereitschaft und bedanke mich dafür ganz herzlich.

Bürgermeister Franz Schmadl



Sandra Obacher



COVID 19 Maßnahmen

Seit dem 7. April ist die Quarantäne wieder aufgehoben. Es gelten daher, die österreichweiten von der Bundesregierung vorgegebenen Verkehrsbeschränkungen.

Dies bedeutet, dass die eigene Gemeinde wieder verlassen werden darf!

Außer Tourengehen, Klettern, Mountainbiken oder ähnliche Risikosportarten sind sportliche Betätigungen wieder erlaubt.

Ab Ostern soll eine Normalisierung in langsamen Schritten erfolgen. Baumärkte, Handwerksbetriebe und Geschäfte unter einer Größe von **400 m²** öffnen wieder. Allerdings unter der Auflage, dass diese wie bei Supermärkten, nur mit **Mund- und Nasenschutz in einer Platzaufteilung von einem Kunden pro 20 m²** betreten werden dürfen.

Schulen und der Kinderbetreuungseinrichtungen öffnen voraussichtlich erst ab Mitte Mai. Eltern können jedoch ihre Kinder zur Betreuung bei der **Kindergarten-**, bei der **Kinderkrippen-** oder bei der **Schulleitung** anmelden wenn sie zu folgenden Personengruppen gehören:

- **Ärztinnen, Ärzte od. medizinischen Personal**
- **Pflegepersonal**
- **Personal von Blaulichtorganisationen**
- **Mitglieder von Krisen und Einsatzstäben**
- **Personen die in der Versorgung tätig sind**
- **Angestellte in Apotheken und Supermärkten**
- **Angestellte in öffentlichen Verkehrsbetrieben**
- **Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher**

Aktuell bleiben in unserer Gemeinde folgende Einschränkungen aufrecht:

Passierscheine für Fahrten in die Lizum oder in das Mölstal können derzeit **nicht** ausgestellt werden!
Das Regiotax fährt bis zur allgemeinen Öffnung der Schulen **nach dem Ferienplan!**



„... die Jahresuhr steht niemals still...“

Auch wenn es sich für viele von uns momentan so anfühlt, als würde die Zeit stillstehen, trifft dieser Satz aus einem Kinderlied besonders auf unsere Bauern und Bäuerinnen zu. Unsere heimischen Landwirte kennen keinen Stillstand, sie arbeiten jeden Tag das ganze Jahr über. Dabei erzeugen Bauern nicht nur qualitativ hochwertige Produkte für uns. Durch ihre Arbeit sorgen sie auch dafür, dass unsere Kulturlandschaft, so wie wir sie kennen, erhalten bleibt. Wir können diese Pflege und den Erhalt unserer Heimat durch den Kauf bäuerlicher Lebensmittel aus Eigenproduktion, unterstützen.



Seit Montag, den 6. April 2020 um 10:00 Uhr, haben die Wattenberger BürgerInnen die Möglichkeit im neuen Wattenberger Bauernladen einzukaufen. Im SB-Laden werden Lebensmittel wie Frischmilch (in Mehrwegflaschen), Eier, Joghurt, Käse, Butter und Brot von Wattenberger Bauern und Bäuerinnen angeboten. Die Gemeinde Wattenberg stellt hierfür einen videoüberwachten Raum mit zwei Kühlschränken und Regalen im neuen Schul- und Vereinszentrum zur Verfügung. Unter Einhaltung der Hygienebestimmungen, welche im Laden nachgelesen werden können, kann sich jeder Kunde selbst bedienen. Anschließend zahlt man den genau abgezählten Geldbetrag in die jeweilige Kassa des Bauern. Daher wird gebeten Kleingeld mitzubringen, da nur begrenzte Wechselmöglichkeit vorhanden ist!

Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte man auch seine eigenen Einkaufskörbe und Taschen mitbringen und auch um Müll zu vermeiden, sollen Mehrwegflaschen, Eierverpackungen und Gläser wieder zurückgebracht werden.

Der SB-Laden hat sieben Tage die Woche von 07:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Um sich über die Lieferung der (neuen) Produkte und das wechselnde Angebot je nach Saison zu informieren, kann man die Facebookseite [@wattenberger.bauernladen](https://www.facebook.com/wattenberger.bauernladen) liken oder die Zettel im Laden beachten.

Interessierte Bauern können sich jederzeit bei Sylvia Farbmacher unter 0650/5032167 oder per Mail an wattenberger.bauernladen@gmail.com melden.

Jeder Kunde unterstützt mit dem Kauf regionaler Produkte die heimische Landwirtschaft und ist damit ein Teil davon. Daher bitten wir die Kunden uns Wünsche, Anregungen und Kritik unter der angegebenen Telefonnummer und Mail-Adresse zu übermitteln.



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (1. Quartal 2020):

Gemeinderatssitzung vom 15. Jänner 2020

• **Grundverkauf Gp. 246/11**

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück 246/11 mit 51 m² gem. Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wattenberg und der WAT Bauträger GmbH an die WAT Bauträger GmbH Valiergasse 60 6020 Innsbruck zu übergeben.

• **Waldumlage Landesverordnung 2019**

Der Gemeinderat setzt per Verordnung des Landes Tirol folgende Hektarsätze für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald gemäß Durchführungsverordnung vom 4. Dezember 2019 fest.

- a) für Wirtschaftswald..... **22,23 Euro**
- b) für Schutzwald im Ertrag..... **11,12 Euro**
- c) für Teilwald im Ertrag **16,67 Euro**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft.

• **Vergabe – Schulreinigung – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt die Reinigung der Schule und der Kinderkrippe mit dem angenommenen Stundenausmaß von bis zu 80 Stunden pro Monat zu einem Stundenpreis von € 24 netto/Std. an Konrad Heumader zu vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2020

• **Voranschlag 2020**

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf des Voranschlages 2020 vom 14. Jänner 2020 mit einer im Finanzierungshaushalt ausgewiesenen Mittelaufbringung von € 2.509.500.-- auf der Einnahmenseite und einer Mittelverwendung von € 2.705.400.-- auf der Ausgabenseite.

Der ausgewiesene Negativsaldo von € 195.900.-- ist mit dem Kontostand per 31. Dezember 2019 von € 196.003,12 abgedeckt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat den im Entwurf 2020 ausgewiesenen Ergebnishaushalt einer Mittelaufbringung von € 2.310.900.-- auf der Einnahmenseite und einer Mittelverwendung von € 1.949.500.-- auf der Ausgabenseite.

Der Gemeinderat beschließt den mittelfristigen Haushaltsplan für 2021 -2024.

Finanzierungshaushalt:

Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2021 € 1.837.700.--	€ 1.754.900.--
2022 € 1.845.500.--	€ 1.759.800.--
2023 € 1.853.000.--	€ 1.786.500.--
2024 € 1.872.400.--	€ 1.819.600.--

Ergebnishaushalt:

Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2021 € 1.829.900.--	€ 1.911.600.--
2022 € 1.837.600.--	€ 1.929.000.--
2023 € 1.845.000.--	€ 1.952.000.--
2024 € 1.864.300.--	€ 1.971.800.--

• **Wohnungskauf – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt Eigenmittel von € 10.000.-- für den Kauf der für die Gemeinde Wattenberg reservierten Wohnung im Haus A Top 9.





Projekt 2020

Am 30. Jänner 2020 fand im Gemeindesaal Wattenberg ein Vereinstreffen unter dem Motto „Das Neue Miteinander - Projekt 2020“ statt. Die Initiatorinnen Sylvia Farbmacher, Rosi Prem und Irmgard Schafferer richteten die Einladung an alle Vereinsobmänner und Obfrauen. Die Vereine und die damit verbundene ehrenamtliche Arbeit sind wichtige und unverzichtbare Stützen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Das Projekt 2020 möchte darauf aufbauen und das Miteinander und Gemeinsame fördern.

Ein Leitsatz war auch:

*„Wenn du schnell gehen willst, dann geh alleine.
Wenn du aber weit gehen willst, dann geh gemeinsam mit den Anderen.“*

Es wurde an diesem Abend über geplante Veranstaltungen, Abstimmung der Termine, gegenseitiges Unterstützen und das Verwenden der vorhandenen Infrastruktur gesprochen. Es fand ein reger Austausch unter den Wattenberger Vereinen statt, eine „Verleihliste“ konnte erstellt werden und bei künftigen Veranstaltungen wird man sich bestmöglich untereinander absprechen. Auch den Vereinskalendar nutzen und alle Vereine können auf die vorhandene Infrastruktur der Gemeinde wie Zelte, Wasser, WCs, Stromverteiler, Kabel usw. zurückgreifen.

Bei abschließender Diskussion wurden auch folgende Fragen besprochen:

Wie können wir unsere Kräfte und Talente bündeln?

Es müssen nicht immer nur die Ausschussmitglieder „arbeiten“ - man kann alle Mitglieder eines Vereines mit einbeziehen. Die Zusammenarbeit unter den Vereinen funktioniert bereits sehr gut, es wurden schon Veranstaltungen als gemeinsames Fest umgesetzt.

Wie können wir Menschen motivieren?

Die meisten Vereine haben ein „Nachwuchsproblem“. Wenn sich niemand mehr für einen Verein einsetzt, freiwillig und ehrenamtlich mitarbeitet, leidet die Dorfgemeinschaft und es findet kein Miteinander mehr statt.



Es liegt an uns allen, die ehrenamtliche Arbeit jedes Vereines und der Funktionäre wertzuschätzen, die Veranstaltungen zu besuchen und zum Fortbestand unserer Vereine und Organisationen beizutragen.

Den Abschluss des Abends bildete eine regionale, selbstgemachte Stärkung!

Ein Vereinstreffen soll es nun jährlich in ähnlicher Form geben. Ein herzlicher Dank an alle, die der Einladung gefolgt sind sowie an Alexander Erler, der als Schriftführer ein Protokoll verfasst hat.

Für das Projekt 2020
Irmgard Schafferer, Sylvia Farbmacher und Rosi Prem





Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

3.521 Stunden im Dienste der Freiwilligkeit

Am Sonntag, den 8. März 2020, fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg statt.

Im vergangenen Jahr wurde die Gemeinde Wattenberg Gott sei Dank von Katastrophen und größeren Einsätzen verschont. Trotzdem waren von der Feuerwehr Wattenberg 18 Einsätze mit insgesamt 513 Einsatzstunden abzuarbeiten.

- 2 Brandeinsätze
- 13 Technische Einsätze
- 1 Fehllalarmierung
- 2 Brandsicherheitswachen

Weiters wurden im Tätigkeitsbericht von Kommandant OBI Schafferer Stefan 43 Übungstätigkeiten und 169 sonstige Tätigkeiten erwähnt. Die Summe der Gesamtstatistik im abgelaufenen Jahr beläuft sich auf 3.521 Stunden. An diesen Zahlen sieht man wie umfangreich das Aufgabengebiet der Feuerwehr Wattenberg ist.



Die Weiterbildung wird in unserer Blaulichtorganisation großgeschrieben, daher besuchten etliche Mitglieder unserer Feuerwehr die Landesfeuerwehrschule in Telfs, um sich gezielt fortzubilden.

Beeindruckt vom Tätigkeitsbericht des Kommandanten zeigten sich die zahlreich anwesenden Ehrengäste. Sie alle gratulierten den beförderten und geehrten Feuerwehrmännern, bedankten sich für die geleistete Arbeit.



v.l.n.r.: Bgm. Franz Schmadl, OBR Reinhard Kircher, OL Funkbeauftragter Rudolf Schmadl, OL Hansjörg Niederwieser, BR Lorenz Neuner, ABI Christian Faik, Kdt. Stefan Schafferer

OV Dieter Farbmacher



Angelobung zum Feuerwehrmann:
Maximilian Bachmann



v.l.n.r.: Kdt. Stefan Schafferer, OBR Reinhard Kircher, HLM Gerhard Lechner, Bgm. Franz Schmadl, ABI Christian Faik, BR Lorenz Neuner

Eine besondere Auszeichnung erhielt HLM Lechner Gerhard auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Gruppenkommandant und Ausschussmitglied. Er wurde mit dem „Verdienstzeichen des Bezirkes Innsbruck-Land in der Stufe 1 - Gold“ ausgezeichnet.



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich des COVID-19 (Corona Virus), wurde vom Landesfeuerwehrverband Tirol eine Dienstanweisung erlassen, bis auf Widerruf keine Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege, Schulungsabende und Übungen, Lehrveranstaltungen an der LFS, Wissenstest der Feuerwehrjugend, Leistungsüberprüfungen oder Sitzungen durchzuführen. Sobald der Übungsbetrieb wieder möglich ist, werden wir euch rechtzeitig informieren.

Die Einsatzbereitschaft ist nicht betroffen, die Feuerwehr wird in voller Stärke zu den Einsätzen unter Einhaltung aller notwendigen und vorgeschriebenen Maßnahmen ausrücken.



Sportverein Wattental

Entgegen dem üblichen Termin für die Jahreshauptversammlung des Sportverein Wattental im November, fand diese heuer erst am Sonntag, den 26. Jänner 2020 um 10:00 Uhr im Gasthof Säge statt. Der Grund dafür waren die anstehenden Neuwahlen und das schon geplante Programm (Eisstockschießen) im Winter.

Der neue Ausschuss des Sportverein Wattental:

Sylvia Farbmacher (Obfrau), Angela Hanser (Obfrau-Stellvertreterin), Dieter Farbmacher (Kassier), Dolores Streng (Kassier-Stellvertreterin), Christian Neyer (Schriftführer), Florian Hauser (Schriftführer-Stellvertreter, nicht auf dem Bild), Willbur Videgard (Zeitnehmung), Patric Lechner (Sachwart)



Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Stefan Wackerle, Toni Geissler und Wolfgang Brunner für ihr jahrelanges mitwirken im Verein.

Das Rodelrennen am Sonntag, den 16. Februar 2020, konnten wir trotz geringer Schneemengen und unter nicht ganz idealen Bedingungen mit 42 Teilnehmern abhalten. Silvia Pittl und Gerhard Lechner holten sich den Tagessieg.

Mit dem neuen Team hatten wir noch zwei Veranstaltungen (Schitraining für Kinder, Triathlon) geplant, die allerdings aufgrund von Schneemangel abgesagt werden mussten.

Sylvia Farbmacher





Am 28. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Theatervereines Wattenberg mit Neuwahlen des Vorstandes im Gasthof Mühle statt.

Bgm. Franz Schmadl leitete die Neuwahl. Er konnte altbewährte Ausschussmitglieder nennen, welche bereit waren sich erneut der Wahl zu stellen.

Der neue Ausschuss des Theatervereines:

Obmann:

Albert Heumader

Obmann-Stellvertreterin:

Barbara Haag-Erler

Schriftführerin:

Christine Huber

Kassierin:

Barbara Hölzl

Stellvertreterin:

Christine Bachmann

Spielleiterin: Barbara Haag-Erler

Chronistin:

Verena Woisetschläger

Stellvertreterin:

Gitti Ranacher

Sachwart: Josef Heumader

Beiräte: Wurzrainer Christian

Yvonne Heumader

Dieter Farbmacher

Obmann Albert und Spielleiterin Barbara bedankten sich im Namen des Ausschusses bei Toni Geißler. Er ist aus dem Ausschuss nach eigenem Wunsch ausgeschieden. Für 22 Jahre Mitarbeit im Ausschuss wurde ihm ein Korb mit heimischen Produkten überreicht.

Dankenswerter Weise müssen wir auch in Zukunft nicht auf seine darstellerischen Leistungen bei Theaterproduktionen verzichten. Danke Toni!



Geehrt wurden Regina Steinlechner und Dieter Farbmacher für 10 Jahre Mitgliedschaft beim Theaterverein. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön!

Barbara Haag-Erler

Bäuerinnen Wattenberg

Über 90 interessierte Besucher trafen sich am 17. Februar im Gasthaus Mühle beim Vortrag „Humorvolle Kräuterkunde“.

Die bekannte Kräuterexpertin Karoline Postlmayr durften wir als Referentin begrüßen. Sie erzählte uns vieles über einfache aber wirkungsvolle Hausmittel, die bei vielen Alltagsbeschwerden unterstützen und helfen können. Es sind Tipps und Anregungen „Tun müsst ihr es selbst“, war eine Aussage von Frau Postlmayr. Es liegt an einem selbst, die Eigenverantwortung zu übernehmen und sich Gutes zu tun. Auch in der Medizin haben pflanzliche Produkte einen hohen Stellenwert. Viele Heilkräuter wachsen vor unserer Haustür, die jedem Interessierten es ermöglichen, aus diesen Schätzen der Natur etwas Wertvolles herzustellen. In ihren Büchern findet man dafür einfache gute Anleitungen. Zudem planen wir eine Kräuterwanderung am Wattenberg. Wir haben so viel Kräuterwissen auch bei vielen von unseren Frauen, sie können uns vieles weitergeben und lernen (sofern es die momentane Coronakrise zulässt).



Der alljährliche Bezirksbäuerinnentag, fand heuer zum 63. Mal, erstmals in Seefeld, statt. Dieser wurde von den Bäuerinnen Gebiet Seefeld und der Innsbrucker Bäuerinnenorganisation, sowie die Gemeinschaftsanfahrt mit Bussen organisiert. Festlich gekleidet nahmen ca. 400 Bäuerinnen aus dem Bezirk Innsbruck-Land, darunter sieben Wattenbergerinnen an diesem Festtag teil. Heimische Lebensmittel: „Regionalität leben - unserer Landwirtschaft Zukunft geben!“ so lautete das Motto des Tages.

Neben den Bäuerinnen waren zahlreiche Gäste aus Tourismus, Wirtschaft und Politik anwesend. Den mitteilenden, wohlwollenden Worten von LH Günther Platter über den hohen Stellenwert unserer Landwirtschaft und der Bäuerinnen und Bauern folgten noch einige Referate von Führungspersonen aus verschiedenen Branchen. Das Mittagessen nur aus regionalen Lebensmitteln, gekocht vom „Culinarium Alpenraum“ zeigte uns wie wertvoll unser Boden zu nutzen ist.

Und jetzt in dieser unvorhergesehenen Coronakrise, kann es uns noch bewusster werden, die Natur nachhaltig zu behandeln, anstatt auszubeuten und die Unabhängigkeit zu übersehen.

Jause Regional

Vor kurzem ermöglichte sich mir ein Einblick in der Wattenberger Kinderkrippe in das regionale Jausenangebot.

Aufgestrichenes Butterbrot – Brot selbstgebacken ohne Zusatzstoffe

Bauernbutter mit wichtigen Fettsäuren und Vitaminen

Klein geschnittenes Obst und Gemüse regional und nach Jahreszeit

Natürlicher Geschmack ohne Veränderung

Leitungswasser

Essen mit allen Sinnen genießen von Anfang an, fortgesetzt wird dieses dann in unserem Kindergarten.

Vorankündigung: Juni

Fortsetzung vom gemeinsamen Schwenden des „Weißen Germers“ auf der Poverer Alm. Eingeladen sind ALLE freiwilligen Helfer um die Almbauern zu unterstützen und die Weidefläche aufzuwerten.

Rosi Prem





Hinter uns liegt wieder eine ereignis- und erfolgreiche Fasnacht, die mit dem Naz Ausgraben am 10. Jänner eröffnet wurde. Am 19. Jänner nahmen wir am Hexenumzug in Baumkirchen mit einer großen Mannschaft teil und führten erstmals den für heuer einstudierten Hexentanz auf. Auch die anschließende Party in unserem Wagen war gut besucht.

Ein weiterer Ausrückungstermin war der Regionsumzug in Fritzens am 2. Februar, wo wir gemeinsam mit den Tulfer Huttlern auftraten.

Natürlich besuchte unsere Mullergruppe auch zahlreiche Wattenberger/innen sowie die Gasthäuser Mühle und Hanneburger auf ihren Häusernunden und möchte sich an dieser Stelle für die freundliche Aufnahme und die gute Bewirtung bedanken. Auch das „Hexenskifahren“ in Kaltenbach durfte nicht am Programm fehlen.



Der Höhepunkt unseres Faschings war unser Maskenball am 22. Februar. Für gute Stimmung sorgten der „Wattenberger Alpen-sound“ und DJ Alex in der Disco. Wir freuten uns besonders über die vielen maskierten und verkleideten Besucher, die gemeinsam mit unseren Gastgruppen den Wattenberger Schellenschlagern, der Brauchtumsgruppe Neustift, der Brauchtumsgruppe Ranggen und den Mühlauer Mullern zu einem gelungenen Ball beitrugen. Zu Mitternacht gab es auch noch einen Auftritt der Brauchtumsgruppe Wattenberg zu sehen.

Beendet wurde der Fasching dann wieder traditionell mit der Hexenrunde am Rosenmontag und dem Naz Eingraben am Faschingsdienstag, welches heuer erstmals auch im Panoramahüttl stattfand. Ein großes Danke an die Musikkapelle Wattenberg, die uns beim Naz Ein- und Ausgraben wieder musikalisch begleitet hat.

Ein herzlicher Dank gilt allen voran unserem Obmann-Stellvertreter Martin Hölzl für die ausgezeichnete Organisation und Abwicklung der Fasnacht sowie allen Mitgliedern, ohne die so erfolgreiche Ausrückungen nicht möglich gewesen wären. Wir bedanken uns ebenso recht herzlich bei allen Sponsoren für ihre finanziellen Beiträge und allen freiwilligen Helfern beim Maskenball für ihre Unterstützung.

Am 29. Februar machten wir mit unserer Kindergruppe als Dank für das letztjährige Grasausläuten einen nachträglichen Ausflug ins Kino. Nach dem lustigen Film „Chaos auf der Feuerwache“ fuhren wir noch zum McDonalds, um uns zu stärken.



Anlässlich des 70. Geburtstags unserer Fahnenpatin Luise Schwaiger, statteten wir ihr einen kleinen „Plattlerbesuch“ ab und wünschen ihr auf diesem Weg nochmal alles Gute.

Wir gratulieren unserem Ausschussmitglied Christoph Pittl und seiner Babsi ganz herzlich zur Geburt der kleinen Miriam!

Herzliche Gratulation auch an unser Mitglied Manfred Brugger zu seinem 50. Geburtstag!



Aufgrund der aktuellen Situation, sind alle Proben und Ausrückungen bis auf Weiteres ausgesetzt, somit wird auch das Grasausläuten leider nicht stattfinden. Da das Grasausläuten ein wichtiger Brauch ist, bitten wir die Wattenberger Bevölkerung, für heuer das Glockenläuten am Hof und im Garten selbst in die Hand zu nehmen :-)
Wir freuen uns schon, wenn unser Verein wieder aktiv sein kann und wünschen in der Zwischenzeit allen viel Gesundheit!

Elisabeth Schmadl



Musikkapelle Wattenberg

Das Jahr 2020 startete für uns nach der Weihnachtspause wie für so viele mit der Faschingssaison. Am 10. Jänner begleiteten wir die Brauchtumsgruppe Wattenberg beim Nazausgraben. Wie jedes Jahr ging auch eine Gruppe verkleideter Mitglieder der Musikkapelle am Unsinnigen Donnerstag durch Wattens, wo wir auch heuer beiden Altersheimen einen Besuch abstatteten. Unser traditioneller Skitag in Hochfügen fand dieses Jahr am 29. Februar statt, mit anschließendem Essen im Gasthaus Säge.

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Schaller Raimund zum 80er, Gerhard Wetscher zum 50er, Franz Tschugg zum 80er, unserem Ehrenmitglied Vinzenz Mair zum 85er, sowie Walter Huber und Eva Leitner zum 70er.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unser Ehrenmitglied Vinzenz Mair.

Maria Bachmann





Am 24. Jänner hat der Verein LEWAL im Labor des Museums Wattens sein zweites Nutzertreffen für das Wattental abgehalten. Vieles wurde darüber in den verschiedenen Medien berichtet. Alle Artikel dazu sind auf unserer Homepage www.lewal.at nachzulesen. In dieser Ausgabe des Wattenberger Gemeindeblatts möchten wir diejenigen zu Wort kommen lassen, die sich im Vorstand des Vereins engagieren und durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass unser Verein im fünften Jahr seiner Existenz seiner Aufgabe als anerkannte Plattform für die Mehrfachnutzung des Hintere Wattentals etabliert ist.

Wir haben den Vorstandmitgliedern die Frage gestellt, was sie motiviert für den Verein LEWAL aktiv zu sein:



Christina Möstl, Beirat
Vizebürgermeisterin von
Wattens

Für mich und für viele Wattner und Wattnerinnen ist es ein großes Anliegen, dass das Hintere Wattental als Naherholungsgebiet erhalten bleibt und das Miteinander zwischen den Gemeinden Wattenberg und Wattens sowie dem Österreichischen Bundesheer gut funktioniert. Durch diese wertvolle Plattform ist eine gute, auf Augenhöhe basierende Kommunikation entstanden. Es ist mir besonders wichtig, dass der Übergabevertrag von 1955, der das Zusammenleben von Bundesheer und allen zivilen Nutzern regelt, eingehalten wird.



Michael Nock, Beirat
Obmann der Lizumer Almbauern

Für mich ist wichtig, dass seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 2015, unsere Anliegen von der Bevölkerung besser verstanden und auch aktiv mitgetragen werden. Auch, dass die Alm Bauern aktiv in die Veranstaltungen und Nutzertreffen eingebunden werden hilft uns sehr bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.



Veronika Haag, Kassierin

Die Lizum ist Teil meiner unmittelbaren Heimat. Durch die Mitarbeit im Verein Lewal wurden mir klar, wie wichtig es ist, das historisch gewachsene Miteinander in der Lizum zu verstehen. Vielleicht können wir dazu beitragen, eine Kommunikationsplattform anzubieten und damit ein friedliches und unterstützendes Miteinander aller Nutzer zu erreichen.

Hildegard Geißler,
Schriftführer Stellvertreterin



Meine Motivation bei LEWAL mitzuarbeiten waren und sind es, ein achtsames Zusammenwirken aller Nutzer im Wattental herzustellen:

- zum Wohle der ganzen Bevölkerung
- eine Plattform zu bieten bei der die „Machtverhältnisse“ aller Nutzer gleichwertig sind
- ein wachsames Auge auf alle Entwicklungen im TÜPL Lizum/Walchen zu haben.



Ingrid Geißler,
Kassier-Stellvertreterin

Auf meinen Reisen in den verschiedensten Ländern habe ich viel gesehen und erlebt. Immer, wenn nach Österreich/Tirol heimkomme, schätze ich unser Land noch mehr! Wir dürfen in einem demokratischen, neutralen Land leben und unsere Meinung kundtun. Wir haben eine (noch) weitgehend intakte Natur, viel Grün und vor allem sauberes Wasser. Und um das zu genießen, brauchen wir nur vor die Haustür zu gehen! All dies ist nicht selbstverständlich und wir sind es uns und den nachfolgenden Generationen schuldig, das zu erhalten!
LEWAL ist eine gute Plattform, dies in der Heimat/ im eigenen Umfeld zu unterstützen - auf ein gutes, wertschätzendes und gleichberechtigtes Miteinander im Wattental.



Barbara Haag-Erler
Schriftführerin

Ich will nicht nur passiv die Vorzüge unserer schönen Heimat konsumieren, sondern auch aktiv mithelfen und mitgestalten. Es erfordert unseren engagierten Einsatz, wenn wir wollen, dass unsere Lizum für alle Nutzer und unsere Kinder zugänglich, nutzbar und erhalten bleibt. Die aktuelle Krise zeigt uns wie schnell intakte Naherholungsgebiete wieder an Bedeutung gewinnen.

Martin Egger,
Obmann-Stellvertreter
Ortsvorstand Vögelsberg



Mein großes Anliegen ist es nachkommenden Generationen eine intakte - unzerstörte Naturlandschaft und dieses einmalige Naherholungsgebiet zu erhalten. Sehr wichtig für mich ist es auch eine nachhaltige Entwicklung unserer Landwirtschaft zu ermöglichen.



Hannes Erler,
Obmann

Für mich ist der Verein LEWAL inzwischen mehr als ein Anwalt für das Tal und eine nachhaltige Entwicklung. Es ist ein Beispiel dafür, dass wir uns im Leben dort einsetzen müssen, wo die Dinge, die uns wichtig sind gefährdet sehen, die Menschen, die das Anliegen teilen zusammenzubringen und mit Zivilcourage und Zukunftsvision neugestalten, dafür steht für mich die Bewegung „LEWAL“.

Hannes Erler



Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Schiausflug Jungbauern Wattenberg

Am 7. März 2020 fuhren wir mit dem Bus nach Niederau in der Wildschönau. Wir hatten trotz mäßigem Wetter viel Spaß auf der Piste. Zu Mittag kehrten wir in der Hexenalm ein, das Essen war sehr lecker. Da am Nachmittag die Sicht besser war, ging es nochmals auf die Piste. Auf der Markbachjochalm und der Rubezahlhütte genossen wir einen Kaiserschmarrn und ließen den Schitag gemütlich ausklingen.

Johanna Schmadl





Wir lernen Konflikte zu lösen!

Kinder sind von Beginn an soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind. Sie lernen mit zunehmendem Alter ihre Emotionen zu regulieren und Bewältigungsstrategien einzusetzen. Im Kindergarten ist ein reiches Umfeld zum Erlernen sozialer Kompetenzen gegeben. Die emotional-soziale Entwicklung wird gefördert, indem den Kindern bei Streitigkeiten Hilfe für eine positive Auseinandersetzung angeboten wird.

NEU! Bei uns im Kindergarten Die Konflikttreppe („Streitstiege“) als Hilfsmittel zur Konfliktbewältigung



Die Konflikttreppe hat für uns Bernhard Lechner (Kratzer) angefertigt.

HERZLICHEN DANK „Bummer!“ 😊

Mit Hilfe der Treppe lernen die Kinder Konflikte auf eine gute Art zu lösen.

Voraussetzung ist, dass die Streitenden Kinder den Konflikt lösen wollen.

Folgende Fragen werden gestellt und dabei wird Stufe um Stufe aufeinander zugegangen.

Stufe 1 und 2

Was ist passiert? Wie fühle ich mich?

Die Kinder schildern abwechselungsweise das Geschehen/ das Problem aus ihrer Sicht und wie sie sich fühlen. Sie hören einander zu.

Stufe 3

Hier geht es darum Wünsche zu äußern und Lösungen anzubieten.

Dabei sollen die Kinder möglichst aus eigener Kraft eine Lösung oder einen Kompromiss finden.

Stufe 4

Ist eine Lösung gefunden, steigen die Kinder auf den Regenbogen. Zum Zeichen, dass der Konflikt beiseitegelegt wird, reichen sich die Beteiligten die Hand und sehen sich in die Augen.

Dabei ist es wichtig, den Kindern ein Bewusstsein für die eigene Grenzen zu vermitteln, ebenso wie die Akzeptanz der Grenzen anderer Menschen.

Wir halten uns dabei an den Grundsatz:

Meine Freiheit endet dort, wo die Grenze des Anderen beginnt.

Erstkommunion 2020

*H*euer feiern neun Kinder von Wattenberg ihre Erstkommunion in der Marienkirche in Wattens.

In den Vorbereitungsstunden haben sie gemeinsam gebastelt, gesungen, gebetet und vor allem viel Spaß gehabt.

Sie sind bereits gut im Pfarrleben integriert und waren als Sternsinger unterwegs oder sind als Ministrant/innen tätig.

Vielen Dank dafür!

Holzeisen Carina
Geißler Hildegard



PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



KINDERKRIPPE EMMI WATTENBERG

E ntwicklungsfreudige
 M enschen
 M utige
 I ndividualisten
 KINDER



Vielleicht wäre es bequem wenn alles immer seinen gewohnten Lauf nehmen würde. Wenn alles absehbar, planbar und überschaubar ist fühlen wir uns sicher.

Dass das Leben Veränderung ist, erleben wir täglich im Zusammensein mit den Krippenkindern. Nie wieder im Leben passiert in einem derart kurzen Zeitraum so viel Entwicklung, wie im Alter von einem bis drei Jahren.

Nicht nur das körperliche Wachstum der Kinder, das am offensichtlichsten ist, ist beeindruckend. Es sind vor allem die nicht unmittelbar sichtbaren Entwicklungen, wie groß- und feinmotorische Kompetenzen, immer bessere Ausdrucksweisen, das Entwickeln logischer Denkmuster, zunehmende Problemlösungskompetenz und ein immer genauerer Blick darauf, wie die eigene Welt aussieht.

Die „eigene Welt“ der Kinder besteht im Säuglingsalter aus dem unmittelbarsten Umfeld, den Eltern und der allmählichen Bewusstheit der eigenen Empfindungen und Bedürfnisse. Mit zunehmendem Alter „entdecken“ Kinder, dass es auch noch eine Welt außerhalb gibt, eine materielle Welt, aber auch eine soziale Welt. Je nach Umfeld wächst ein Kind im ländlichen Raum, oder in der Stadt auf, und entdeckt dort zunehmend sein Umfeld. Irgendwann erkennen Kinder, dass ihr Lebensumfeld nicht dasselbe ist, das andere haben.

Dieses ständige erleben, dass die Welt nicht so ist, wie man sie sich bisher vorgestellt hat, diese Erfahrung, dass es da „noch etwas anderes“ gibt, dass Dinge die bisher immer so waren auch anders werden können, bringt bei vielen Kindern auch Angst mit sich.

Kinder gehen offen und mutig auf die Welt zu. Sie stecken voller Neugierde und Ideen, sie probieren und experimentieren, sie loten Grenzen aus und überschreiten sie auch manchmal. Kinder sind Gestalter. Im jüngeren Alter gestalten sie ihre Entwicklung, und wenn wir sie lassen, werden sie als Erwachsene die Zukunft gestalten.

Das Leben ist Veränderung. Manche Veränderungen können, oder könnten wir bewusst herbeiführen, manche nicht. Wie schnell wir manchmal zur Veränderung gezwungen werden, erleben wir gerade im Moment.

Auch wenn Veränderungen und Unvorhersehbares mit Angst verbunden sind, sollten wir so, wie unsere Kinder mit Offenheit und Mut auf das Neue zugehen und Gestalter unserer gemeinsamen Zukunft sein.

Bettina



Das Wattentaler Heimatlied

Text: Anton Haag

C



am



1 Kennst du das stil - le Tal, durch das der Wald - bach rauscht,
 2. Sieh' rings die wei - ten Höh'n. der Al - men zar - tes Grün.
 3. Das lic - be Wat - ten - tal. im Mols und der Li - zum.
 4. Geh' ich einst weit von dir. im letz - ten Ster - nen - licht.

dm



G7



wo in der Ein - sam - keit der stil - le Wan - d'rer lauscht,
 wo rein - ste Was - ser - flie - ßen. die Al - pen - ro - sen glüh'n!
 den dank - len Zir - ben - wäl - dern im Ber - ges - kranz rings - um,
 wenn u - ber dei - nen Hö - hen ein neu - er Tag an - bricht;

C



G7



C



dies' Tal ist mei - ne Hei - mat. hier fühl ich mich so wohl:
 Die Her - den gloc - ken klin - gen mit wun - der - sa - men Hall
 Ge - tier von Vie - len Ar - ten. in dei - nen Schluf - ten lebt
 in dei - ne Erd' ge - bet - tet. da schlumm' - re ich dann lind

C



G7



C



im schö - nen, grü - nen Wat - ten - tal im Her - zen von Ti - roll!
 und fro - he Jod - ler drin - gen hin ü - bers Wat - ten - tal.
 und drü - ber in den Lüf - ten. der küh - ne Ad - ler schwebt.
 wie einst - mals in der Mut - ter Arm. ich schlum - mer - te als Kind.

© 2018 Albin Knapp (editing)



Rezept

Cardinalschnitte

Biskuit:

5 Eigelb
2 ganze Eier
15 dag Staubzucker
15 dag Mehl

Baisermasse:

5 Eiklar
25 dag Kristallzucker

Fülle:

2 Becher Sahne
2 Eßlöffel Capuccinopulver
Zucker nach Geschmack

Zubereitung:

Eier und Eigelb mit dem Staubzucker sehr schaumig rühren, das Mehl unterheben.

Für die Baisermasse das Eiklar sehr steif schlagen und den Zucker in die Masse einrieseln lassen.

Auf ein Kuchenblech abwechselnd die Biskuitmasse und die Baisermasse auf das Blech (kurze Seite) aufspritzen.

Ca. 25 Minuten bei 175 Grad Heißluft backen – auskühlen.

Die Sahne mit dem Cappucinopulver mixen.

Die Biskuit-Baiser-Masse in 3 Teile schneiden (die lange Seite des Blechs) und mit Kaffeecreme füllen.



Gutes Gelingen wünscht Silvia Pittl!

Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktionsteam: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. Juli, 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwarz



Blitzlichter

